Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 619
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Robert Schaddach (SPD)

vom 02. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Februar 2021)

zum Thema:

Verschwundene Insel im Rotsch-Hafen und die Folgen

und **Antwort** vom 01. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Robert Schaddach (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26619
vom 02. Februar 2021
über Verschwundene Insel im Rotsch-Hafen und die Folgen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Abbaggerung einer Insel im sogenannten Rotsch-Hafen? Laufen hierzu noch Untersuchungen und/oder Verfahren? Wenn ja, durch welche Behörde?

Frage 2:

Wurden in diesem Zusammenhang bereits Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und/oder abgeschlossen? Wenn ja, gegen wen und in welcher Höhe?

Antwort 1 und 2:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt dazu Folgendes mit:
„Zum Ausgleich des mit der Abbaggerung der Insel zerstörten Röhrichtbestandes wurden im Uferbereich eines Grundstücks in räumlicher Nähe zum Yachthafen Schmöckwitz Röhrichtanpflanzungen durch das Umwelt- und Naturschutzamt angeordnet. Zudem wurde von Seiten des Umwelt- und Naturschutzamtes Treptow Köpenick ein eigenständiges Ordnungswidrigkeitenverfahren bzgl. der Errichtung von Pfählen für eine zukünftige Steganlage im Bereich der ehemaligen Halbinsel geführt. Es wurde damals ein Baustopp erlassen. Das Bußgeld in Höhe von 7.081,76 € (einschl. Gebühren) wurde gezahlt.“

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den Verursacher eingeleitet. Die Festsetzung des Bußgeldes ist noch nicht abgeschlossen.

Frage 3:

Sind hierzu bereits noch Gerichtsverfahren anhängig oder bereits abgeschlossen?

Antwort zu 3:
Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat kein Gerichtsverfahren geführt.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin teilt hierzu Folgendes mit:
„Gerichtsverfahren wurden seitens des Bezirksamtes Treptow-Köpenick nicht geführt."

Berlin, den 01.03.2021

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz